

## Zusatzangebote erstes Halbjahr 2023

Für das 1. Halbjahr 2023 können wir Ihnen wieder ein buntes Zusatzangebot bieten und freuen uns, wenn Sie in diesem weitläufigen Spektrum ein Thema Ihres Interesses finden!

Es gelten die Teilnahmebedingungen der Programmvorschau 2022/23, abrufbar auch unter: [www.proseniores-berlin.de](http://www.proseniores-berlin.de) - Downloads.

Eine einmalige Kursteilnahme als Gast ist bei allen Veranstaltungen nach vorheriger Anmeldung bei dem entsprechenden Kursbetreuer möglich. Die Gastgebühr beträgt 15,- € und ist in bar zu bezahlen.

„Zum steten Lernen bleibt auch das Alter jung.“

Aischylos

[www.proseniores-berlin.de](http://www.proseniores-berlin.de) | [info@proseniores-berlin.de](mailto:info@proseniores-berlin.de)

030 20678415

### 102K MUSEUMSKURS

Berlin verfügt über eine einmalige Museumslandschaft. Über 175 Museen und Sammlungen laden dazu ein, sich immer wieder neu mit den vielfältigsten Themenbereichen der Kunst- und Kulturgeschichte auseinander zu setzen und vermitteln durch die Vielzahl an aktuellen Ausstellungen interessante Einblicke zu den neuesten Forschungsergebnissen der unterschiedlichsten Wissenschaften. In überschaubarer Gruppengröße wollen wir im Rahmen des Kurzurses diesmal die Neue Nationalgalerie und das Ethnologische Museum im Humboldtforum in den Blick nehmen. Der Besuch von zwei aktuellen Sonderausstellungen im Bodemuseum und in der Gemäldegalerie Berlin runden das Programm in bewährter Weise ab.

|         |                 |      |
|---------|-----------------|------|
| Kosten: | Mitglieder      | 60 € |
|         | Nichtmitglieder | 70 € |

zuzüglich 4x Eintritt in die Staatlichen Museen zu Berlin (SMB). Die Teilnehmer müssen **vor Veranstaltungsbeginn** im Besitz gültiger Eintrittskarten sein. Wir empfehlen den Erwerb einer Jahreskarte.

Treffpunkt immer 15 Minuten vor Führungsbeginn!

Die Museen haben die Größe der Gruppen begrenzt. Deshalb ist ein Wechsel in eine andere Kursgruppe oder eine Kursteilnahme als **Gast** nur **bei freien Plätzen und nach vorheriger Anmeldung** bei dem entsprechenden Kursbetreuer möglich.

|                            |  |
|----------------------------|--|
| Anmeldung / Rücktritt bis: | <b>02.02.2023</b>                                |
| Teilnehmerzahl:            | maximal 14 pro Kursgruppe                        |
| Dozentin:                  | <b>Frau Dr. Barbara Hofmann und andere</b>       |
| Kursbetreuer:              | werden noch benannt                              |
| Beginn:                    | jeweils 10:30 und 12:30, Gruppe 1 + 5 auch 15:00 |

---

### Die Kunst der Gesellschaft. 1900 – 1945.

Neupräsentation der Sammlung der Neuen Nationalgalerie

|             |   |
|-------------|---|
| Treffpunkt: | Neue Nationalgalerie; Potsdamer Str. 50, 10785 Berlin |
| Anfahrt:    | S-Bahn / U-Bahn Potsdamer Platz, Bus M48, M85, 200    |

|                   |                           |
|-------------------|---------------------------|
| <b>Gruppen 1:</b> | Donnerstag, 02.03.23      |
| <b>Gruppen 2:</b> | Donnerstag, 09.03.23      |
| <b>Gruppen 3:</b> | Donnerstag, 16.03.23      |
| <b>Gruppen 4:</b> | Donnerstag, 23.03.23      |
| <b>Gruppen 5:</b> | <b>Dienstag, 07.03.23</b> |

## Die Kunst der Welt im Humboldtforum

Neupräsentation der Ethnologischen Sammlungen

Treffpunkt: Humboldtforum, genauer Treffpunkt wird noch benannt

Anfahrt: Bus 100, 200

**Gruppen 1:** Donnerstag, 06.04.23

**Gruppen 2:** Donnerstag, 13.04.23

**Gruppen 3:** Donnerstag, 20.04.23

**Gruppen 4:** Donnerstag, 27.04.23

**Gruppen 5:** **Dienstag**, 25.04.23

## Frauen. Vielfältige Blicke auf das weibliche Geschlecht Sonderausstellung

Treffpunkt: Bodemuseum, Am Kupfergraben, 10117 Berlin

Anfahrt: S.-Bahn Hackescher Markt, Tram M1, 12 Am Kupfergraben

**Gruppen 1:** Donnerstag, 04.05.23

**Gruppen 2:** Donnerstag, 11.05.23

**Gruppen 3:** **Mittwoch!**, 17.05.23

**Gruppen 4:** Donnerstag, 25.05.23

**Gruppen 5:** **Dienstag**, 09.05.23

## Hugo van der Goes. Zwischen Schmerz und Seligkeit Sonderausstellung

Treffpunkt: Gemäldegalerie Berlin, Matthäikirchplatz, 10785 Berlin

Anfahrt: S-Bahn / U-Bahn Potsdamer Platz, Bus M48, M85, 200

**Gruppen 1:** Donnerstag, 08.06.23

**Gruppen 2:** Donnerstag, 15.06.23

**Gruppen 3:** Donnerstag, 22.06.23

**Gruppen 4:** Donnerstag, 29.06.23

**Gruppen 5:** **Dienstag**, 13.06.23

(Änderungen vorbehalten!)

## 118K HISTORISCHE SPAZIERGÄNGE IN BERLIN II

Vom Mittelalter bis zur Wiedervereinigung

In kleiner Gruppe erkunden wir raschen Schrittes historische Orte in Berlin.

FÜR DIESEN KURS SOLLTEN SIE GUT ZU FUSS SEIN.

Kosten: Mitglieder: 35 € / Nichtmitglieder: 45 €

Anmeldung / Rücktritt bis: **21.02.2023**

Teilnehmerzahl: maximal 15 pro Kursgruppe

Dauer der Führungen: ca. 2 bis 2,5 Stunden

Dozent: **Herr Volker Elingshausen**

Kursbetreuer: werden noch benannt

---

## Mittelalterliches in Berlin: Die Spandauer Altstadt

Slawische Fischer, deutsche Ackerbürger sowie jüdische und christliche Fernhandelskaufleute prägten das Bild der mittelalterlichen, an einer Handelsstraße nach Berlin gelegenen Siedlung Spandow. Aus dieser frühen Zeit und den folgenden Jahrhunderten vor der Industrialisierung ist in Spandau noch etliches erhalten: der historische Stadtgrundriss, die Nikolaikirche, das Gotische Haus, der Kolk (Behnitz) und schließlich die wuchtige Zitadelle mit dem Juliierturm.

**Gruppe 1:** Dienstag, 21.03.2023, 11:00 Uhr

**Gruppe 2:** Dienstag, 28.03.2023, 11:00 Uhr

Treffpunkt: Vor der Nikolaikirche

Anfahrt: U7, Altstadt Spandau

## Von Rixdorf nach Neukölln: Böhmisches Brüder und spendable Unternehmer

Mitten in Neukölln, parallel zur wuseligen Karl-Marx-Straße sind die Reste eines Dörfchens aus dem 18. Jahrhundert zu bestaunen: Böhmisches Rixdorf, eine Siedlung der Herrnhuter Brüder, die 1737 als „Exulanten“ vom preußischen König Friedrich Wilhelm I. großzügig aufgenommen wurden. Ebenfalls großzügig war die Schenkung des Kiesgrubenunternehmers Franz Körner, der 1912 eine große Kiesgrube auf der anderen Seite der Karl-Marx-Straße der Stadt schenkte, unter der Bedingung, dass diese dort eine barocke Parkanlage einrichtete, die seinen Namen trägt. „Neuköllns Sanssouci“ – der Körnerpark.

**Gruppe 1:** Dienstag, 18.04.2023, 11:00 Uhr  
**Gruppe 2:** Dienstag, 02.05.2023, 11:00 Uhr  
Treffpunkt: Dorfkirche am Richardplatz, Richardplatz 22  
Anfahrt: S+U Neukölln bzw. S Sonnenallee, oder U7 Karl-Marx-Str.

### **Großbürgerliche Idylle: Die Villenkolonie Grunewald**

Die Villenkolonie Grunewald entstand um 1900 auf Betreiben Bismarcks. In ihr wohnten und wohnen viele (vor allem jüdische) prominente Persönlichkeiten, u.a. Walter Rathenau, Max Planck, Alfred Kerr, die Familie Bonhoeffer, Gerhard Hauptmann, Samuel Fischer, Franz und Robert Mendelssohn, die Brüder Ullstein, Max Reinhardt, Lion Feuchtwanger, später Harald Juhnke, Romy Schneider, Hildegard Knief, Sabine Christiansen, Arthur Brauner, Joschka Fischer. Die glanzvolle Seite jüdischen Lebens in Grunewald wird – wie so oft in Berlin – kontrastiert durch Orte des Schreckens an gleicher Stelle: Am Gleis 17 ging 1941 der erste Judendeportationszug ins Ghetto Lodz.

**Gruppe 1:** Dienstag, 16.05.2023, 11:00 Uhr  
**Gruppe 2:** Dienstag, 06.06.2023, 11:00 Uhr

Treffpunkt: S-Bahnhof Grunewald  
Anfahrt: S7

### **Von Brauern zu Mauern: Der Prenzlauer Berg**

Der Prenzlauer Berg ist gewissermaßen das proletarische Gegenstück zur Villenkolonie Grunewald. Ursprünglich geprägt durch einige Windmühlen und ein halbes Dutzend Brauereien, entwickelte sich in der Gründerzeit ein dicht bewohntes Arbeiterquartier. Im Krieg nur zu 5 % zerstört, ist der „Prenzelberg“ heute ein zwar gentrifizierter, aber auch charmanter Bezirk mit vielen Sehenswürdigkeiten.

**Gruppe 1:** Dienstag, 13.06.2023, 11:00 Uhr  
**Gruppe 2:** Dienstag, 04.07.2023, 11:00 Uhr

Treffpunkt: Eingang zur Kulturbrauerei, Schönhauser Allee 36  
Anfahrt: U2 Eberswalder Straße

(Änderungen vorbehalten!)

## **120K AUF DEN SPUREN BEKANNTER PHILOSOPHEN UND LITERATEN IN BERLIN**

Berlin entwickelte sich seit Mitte des 18. Jahrhunderts zu einem „Spree-Athen“. Aufklärer wie Lessing und Mendelssohn, Romantiker wie E. T. A. Hoffmann, Friedrich Schlegel und Bettina von Arnim, Geistesgrößen wie die Humboldt-Brüder, Hegel und Schleiermacher sowie junge Wilde wie Ludwig Feuerbach, Heinrich Heine und Karl Marx prägten das intellektuelle Leben der Stadt mit. Sie wirkten partiell an der 1810 neugegründeten, heutigen Humboldt Universität bzw. in deren Umfeld.

Anhand von zeitgenössischen Berichten, Lithografien und modernen literarischen Verarbeitungen ihres Lebens und Wirkens wird jenes Berlin wieder lebendig und an Originalorten anschaulich dargestellt. Dabei werden aber auch die Schattenseiten jener Philosophen und Literaten thematisiert.

Kosten: Mitglieder: 35 € / Nichtmitglieder: 45 €  
Anmeldung / Rücktritt bis: **21.02.2023**  
Teilnehmerzahl: maximal 20 pro Kursgruppe  
Dozent: **Herr Dr. Maurice Schuhmann**  
Kursbetreuer: werden noch benannt  
Veranstaltungsbeginn: **Gruppe 1:** 11:00 Uhr  
**Gruppe 2:** 13:30 Uhr

---

### **Dienstag, 21.03.2023**

#### **Tegel – Auf den Spuren der Humboldt-Brüder**

Der Berliner Stadtteil Tegel, damals noch ein eigenständiges Dorf vor den Toren Berlins, ist eng mit den beiden Universalgelehrten Wilhelm und Alexander von Humboldt verbunden. In ihrem Landsitz, dem Schloss Tegel, empfingen sie u.a. Johann Wolfgang von Goethe, der hier vom Spuk von Tegel erfuhr, den er dann gleich in seinen „Faust“ integrierte. Auch Theodor von Fontane besuchte die Humboldts und beschrieb deren Schloss in seinen „Wanderungen durch die Mark Brandenburg“. Ein paar Jahrzehnte später residierte auf dem Areal das erste psychoanalytische Sanatorium der Welt.

Treffpunkt: Alt-Tegel, vor Kaufhaus C&A  
Anfahrt: U6 Alt-Tegel, Bus 124, 125, 133, 222

## Dienstag, 18.04.2023

### Mitte I – Giordano Bruno, die Gebrüder Grimm und das universitäre Umfeld

Der Spaziergang führt vom Potsdamer Platz, wo sich ein Denkmal für den „Ketzer“ Giordano Bruno befindet, vorbei am Wohnort der Gebrüder Grimm, streift die Wohnadressen von Studierenden und Professoren der damaligen Friedrich-Wilhelm-Universität, Friedrich Engels, Arthur Schopenhauer und Michael Bakunin sowie die heutige Humboldt Universität, und endet im Nikolai-viertel, dem „sozialistischen Legoland“, wo sich die präferierten Lokale der Intellektuellen des 19. Jahrhunderts befanden und auch ein Casanova bei seinem Berlinaufenthalt nächtigte.

Treffpunkt: Potsdamer Platz, Alte Ampel

Anfahrt: U- und S-Bhf. Potsdamer Platz, Bus 200, 300, M41, M48

## Dienstag, 16.05.2023

### Mitte II – Salons, Cafés und theoretischer Kaffee

Ausgehend vom S-Bahnhof Oranienburger Straße, wo zeitweilig der Naturforscher Alexander von Humboldt und Gotthold Ephraim Lessings Verleger Friedrich Nicolai wohnte führt die Tour zum Gendarmenmarkt, wo das Geburtshaus von Alexander von Humboldt steht, sich der Salon von Rahel Varnhagen befand sowie die geistreichen und von geistigen Getränken geschwängerten Gespräche von Ludwig Devrient und E. T. A. Hoffmann die Berliner in die Weinstube von Lutter & Wegner zog. Die Gegend war im 19. Jahrhundert aber auch bekannt für seine Konditoreien, in die man weniger wegen des Kaffees und Kuchens sondern bezüglich der Auswahl oppositioneller, demokratischer Zeitungen aus dem europäischen Ausland pilgerte.

Treffpunkt: Oranienburger Str. / Ecke Tucholskystraße

Anfahrt: S1, S2 Oranienburger Straße, Bus 100, 142, Tram M5

## Dienstag, 20.06.2023

### Kreuzberg – Von Literaten, Salonières und Philosophen

In Kreuzberg gingen die beiden Brüder Bruno und Edgar Bauer zur Schule, Max Stirner eröffnete seine Milchwirtschaft und am damaligen Kammergericht arbeiteten einst Wilhelm von Humboldt, E. T. A. Hoffmann und später Sebastian Haffner, während ein paar Jahrzehnte später der Expressionist Gottfried Benn hier eine Hautarztpraxis betrieb. Gleichzeitig fanden hier im Bezirk aber auch viele ihre letzte Ruhe – neben dem umtriebigen E. T. A. Hoffmann u.a. auch die jüdische Salonière Rahel Varnhagen und die Theologen Daniel Friedrich Schleiermacher und Konrad Marheineke.

Treffpunkt: Anhalter Bahnhof, vor der Ruine

Anfahrt: S1, S2 Anhalter Bahnhof, Bus M29, M41

## 122K BERLINER FAMILIEN III

Viele bedeutende Berliner Familien haben in starkem Maße zu der imponierenden Entwicklung unserer Stadt beigetragen.

Aus den jeweiligen Generationen sind immer besonders prägende Persönlichkeiten hervorgegangen, die den Familiennamen berühmt machten und in den Bereichen Industrie, Architektur, Kunst, Musik, Wissenschaft und Erfindungen Großes geleistet haben.

In diesem Teil III der Berliner Familiengeschichten werden hauptsächlich bekannte jüdische Familien vorgestellt. Wir verfolgen die Entwicklung des Industrieunternehmens AEG und die Familie Rathenau, den Aufstieg der Familie Kempinski von der Weinstube zum Hotelkonzern, die Familie Benjamin mit ihren unterschiedlichen Familienmitgliedern und die Familie Straßmann, die eine Reihe von Mediziner hervorgebracht.

Kosten:

Mitglieder: 40 € / Nichtmitglieder: 50 €

Anmeldung / Rücktritt bis:

**10.02.2023**

Teilnehmerzahl:

maximal 20 pro Kursgruppe

Dozentin:

**Frau Kerstin Freese-Rönnbeck**

Kursbetreuer:

werden noch benannt

Veranstaltungsort:

**Internationales Handelszentrum**

Friedrichstr. 95, 10117 Berlin,

Anfahrt: S + U Bhf. Friedrichstr.

Veranstaltungsdauer:

**Gruppe 1:** 10:30 – 12:00 Uhr

**Gruppe 2:** 13:30 – 15:00 Uhr

---

### Freitag, 10.03.2023: Rathenau

Eine Unternehmer- und Politikerfamilie, die den Deutschen die Glühbirne ins Haus brachte und einen wichtigen Politiker der Weimarer Republik, der Opfer eines Attentates wurde.

### Freitag, 17.03.2023: Kempinski

Eine Gastronomiefamilie, die sich von der Weinstube Kempinski in Mitte zu einem der größten Hotelunternehmen der Welt entwickelte.

### Freitag, 24.3.2023. Benjamin

Eine Familie mit ganz unterschiedlichen Mitgliedern: einem Philosophen, einer Politikerin, einem Arzt einer Sozialwissenschaftlerin und einem Rechtsprofessor.

### Freitag, 31.03.2023: Straßmann

Eine Medizinerfamilie, die in der Gerichtsmedizin und der Gynäkologie großes leistete. Aber auch ein Politiker und eine Fliegerin gehören dazu.

(Änderungen vorbehalten!)

## 124K BERLIN – UNBEKANNTE GESCHICHTEN AN BEKANNTEN ORTEN

Die Spaziergänge führen in vier Etappen durch Berlin Mitte zwischen Jannowitzbrücke und dem Großen Tiergarten mit Regierungsviertel. Es werden alte und neue Ecken Berlins vorgestellt, mit dem Fokus auf gemeinhin unbekanntere Fakten zu diesen Orten, Gebäuden und damit verbundenen Ereignissen.

Das eine oder andere Mal wird der Dozent als gebürtiger Berliner auch seine persönliche Meinung einfließen lassen, gerne mit Ironie und Humor.

Es werden Berliner Reime, Bären und Mauerreste präsentiert, es geht unter anderem zu einem Wandrelief, das auch Berlinern die Schamesröte ins Gesicht treibt, dem größten Kühlschranks Deutschlands, dem größten Club des Kaiserreichs. Sie werden etwas über die größten Puppen und die größten Steine Berlins und deren Rolle in der großen Weltpolitik hören, über das Gaslaternenmuseum, den WT2, der eine Maschine und kein Gebäude ist, sowie ungewöhnliche Informationen zum Hansaviertel, dem Schloss Bellevue, zur Spreeschlange und zum Kanzleramt.

Kosten: Mitglieder : 35 € / Nichtmitglieder: 45 €  
Anmeldung / Rücktritt bis: **04.04.2023**  
Teilnehmerzahl: maximal 20 pro Kursgruppe  
Dozent: **Herr David Reinecke**  
Kursbetreuer: werden noch bekannt gegeben  
Dauer der Touren: ca. 1,5 bis 2 Stunden

---

### Von der Jannowitzbrücke zum Checkpoint Charlie

**Gruppe 1:** Do., 04.05.2023, 11:00 Uhr; **Gruppe 2:** Do., 11.05.2023, 14:00 Uhr  
Treffpunkt: Jannowitzbrücke  
Anfahrt: S3, S5, S7, S9, U8, Bus 300 Jannowitzbrücke

### Vom Checkpoint Charlie bis in den Großen Tiergarten

**Gruppe 1:** Do., 11.05.2023, 11:00 Uhr; **Gruppe 2:** Do., 25.05.2023, 14:00 Uhr  
Treffpunkt: Checkpoint Charlie, vor dem Eingang Asisi Panorama Berlin  
Anfahrt: U6 Kochstraße, Bus M29

### Vom Hansaviertel bis zum Kanzleramt

**Gruppe 1:** Do., 25.05.2023, 11:00 Uhr; **Gruppe 2:** Do., 01.06.2023, 14:00 Uhr  
Treffpunkt: S Tiergarten, vor Burger King  
Anfahrt: S3, S5, S7, S9 Tiergarten

### Vom Kanzleramt zur Synagoge in der Oranienburger Straße

**Gruppe 1:** Do., 01.06.2023, 11:00 Uhr; **Gruppe 2:** Do., 08.06.2023, 14:00 Uhr  
Treffpunkt: Washington Platz, Ecke Friedrich-List-Ufer  
Anfahrt: S3, S5, S7, S9, U5 Hauptbahnhof

## 212K GARTENRÄUME VII

Kunstvolle Parklandschaften und botanische Raritätensammlungen  
Nicht nur denkmalgeschützte Schlossgärten, auch Stadtplätze oder Sammlungen botanischer Raritäten sind Orte grüner Vielfalt. Landschaftlich gestaltete Parks, Pflanzenschauen oder die moderne gartenkünstlerische Überarbeitung historischer Orte machen die unvergleichliche Mischung des Berliner Stadtgrüns aus.

Manchmal hinter Hecken und Zäunen verborgen, aber auch an verkehrsreichen Treffpunkten gelegen, schenken die Gärten ihren Besuchern unverhoffte Ruheräume inmitten des Großstadtturbels.

Vier neue Spaziergänge durch herausragende Parks und Grünanlagen zeigen Vielfalt und Visionen der Gartenkunst vom 18. bis ins 21. Jahrhundert.

Kosten: Mitglieder: 35 € / Nichtmitglieder: 45 €  
Anmeldung / Rücktritt bis: **13.03.2023**  
Teilnehmerzahl: maximal 20 pro Kursgruppe  
Dauer der Touren: ca. 1,5 Stunden  
Dozentin: **Frau Gabi Selse**  
Kursbetreuer: werden noch bekannt gegeben

---

### Lustgarten und Schlossterrassen

Schmuckgärten in Berlins historischer Mitte; Lustgarten, 10178 Berlin

Treffpunkt: Vor dem Berliner Dom  
Anfahrt: U5 Museumsinsel, Bus 100, 300  
**Gruppe 1:** Do., 20.04.2023, 10:30 Uhr; **Gruppe 2:** Do., 20.04.2023, 14:00 Uhr  
**Gruppe 3:** Do., 13.04.2023, 10:30 Uhr; **Gruppe 4:** Do., 13.04.2023, 14:00 Uhr

### Britzer Garten

Zauberhaftes Farbenspiel im Rhododendronhain

Treffpunkt: Parkeingang Buckower Damm  
Anfahrt: Bus M44 Britzer Garten, ab S+U Hermannstraße  
**Gruppe 1:** Do., 25.05.2023, 10:30 Uhr; **Gruppe 2:** Do., 25.05.2023, 14:00 Uhr  
**Gruppe 3:** Do., 11.05.2023, 10:30 Uhr; **Gruppe 4:** Do., 11.05.2023, 14:00 Uhr

### Schloss und Park Biesdorf

Vom Villengarten zum öffentlichen Park; Alt-Biesdorf 55, 12683 Berlin

Treffpunkt: S-Bahnhof Biesdorf, Ausgang Schloss Biesdorf  
Anfahrt: S5 Biesdorf  
**Gruppe 1:** Do., 15.06.2023, 10:30 Uhr; **Gruppe 2:** Do., 15.06.2023, 14:00 Uhr  
**Gruppe 3:** Do., 08.06.2023, 10:30 Uhr; **Gruppe 4:** Do., 08.06.2023, 14:00 Uhr

(Änderungen vorbehalten!)

## Das Späth-Arboretum

Wertvolle Gehölze in einem Landschaftspark von Gustav Meyer  
Späthstraße 80/81, 12437 Berlin

Treffpunkt: Eingang Späthsche Baumschule  
Anfahrt: Bus 170 H Baumschulenstr. / Königsheideweg  
**Gruppe 1:** Do., 13.07.2023, 10:30 Uhr; **Gruppe 2:** Do., 13.07.2023, 14:00 Uhr  
**Gruppe 3:** Do., 06.07.2023, 10:30 Uhr; **Gruppe 4:** Do., 06.07.2023, 14:00 Uhr

---

## 215K FRIEDHOF-SPAZIERGÄNGE II

Mit seinen über 200 Friedhöfen bietet Berlin ein großartiges Spektrum der Erinnerungskultur. Barocke Grabmale, Jugendstilornamente und moderne Skulpturen: eine unwahrscheinliche Vielfalt an bedeutenden Grabmalanlagen findet sich über Berlin verteilt. Neben den kunsthistorisch interessanten Anlagen ist es aber auch der spannende Mix bekannter und bedeutender Persönlichkeiten aus Vergangenheit und Gegenwart, die den Reiz einer Friedhofsführung ausmacht. Nicht jede, die ein Ehrengrab verdient hätte, hat auch eines bekommen, dennoch: die Liste der Ehrengräber des Berliner Senate umfasst sage und schreibe 86 Seiten. Kommen Sie mit zu Theodor und Emilie Fontane, Klaus-Jürgen Wussow, Jakob und Wilhelm Grimm und Karl von Hinkeldey. Lassen Sie sich (ent-)führen in die Welt der ruhigen Orte, die so quicklebendig ist wie der Rest der Stadt.

Kosten: Mitglieder: 35 € / Nichtmitglieder: 45 €  
Anmeldung / Rücktritt bis: **06.04.2023**  
Teilnehmerzahl: maximal 20 pro Kursgruppe  
Dozentin: **Frau Birgit-A. Ohström**  
Kursbetreuer: werden noch bekannt gegeben  
Veranstaltungsbeginn: **Gruppe 1:** 11:00 Uhr; **Gruppe 2:** 13:30 Uhr

---

### Montag, 08.05.2023: Alter Friedhof St. Marien– St. Nikolai

Treffpunkt: Prenzlauer Allee 1, 10405 Berlin  
Anfahrt: Tram M2, M8 H Prenzlauer Allee / Mollstraße

### Montag, 22.05.2023: Waldfriedhof Heerstraße

Treffpunkt: Trakehner Allee 1, 14053 Berlin  
Anfahrt: S9, S75 Olympia-Stadion

### Montag, 05.06.2023: Alter St.-Matthäus Kirchhof

Treffpunkt: Großgörschenstraße 26, 10829 Berlin  
Anfahrt: S1, S2, S25, S26 Yorkstraße

### Montag, 19.06.2023: Domfriedhof I und Friedhof II der FranzösischRef. Gemeinde

Treffpunkt: Liesenstraße 6, 13355 Berlin  
Anfahrt: U6 Schwartzkopffstraße

(Änderungen vorbehalten!)

## 405K ADELSSITZE IN BRANDENBURG

Burgen, Familiensitze, Musenhöfe

Die ehemaligen Adelssitze in Brandenburg sind in ihrem äußeren Erscheinungsbild oft zurückhaltend und von der wechselnden Zeitgeschichte gezeichnet. Doch immer noch prägen sie das Gesicht des Landes.

Die Architektur der Burgen, Schlösser und Herrenhäuser bietet zahlreiche interessante Details. Als Treffpunkt von Intellektuellen, Wissenschaftlern und Politikern spiegelt sich ihre Geschichte in der berlin-brandenburgischen Kultur. Die Hardenbergs in Neuhardenberg und Lietzen, die Finckensteins als Zentrum eines romantisch-literarischen Zirkels auf Alt Madlitz, die Rochows in Reckahn als europaweit bedeutende Schulreformer inspirieren uns ebenso wie die Arnims in Wiepersdorf bis heute. Wir begeben uns auf die Spuren des Adels und ihrer Bauwerke vom Mittelalter bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts.

Kosten: Mitglieder: 40 € / Nichtmitglieder: 50 €  
Anmeldung / Rücktritt bis: **13.01.2023**  
Teilnehmerzahl: maximal 20  
Dozentin: **Frau Marike Langhorst**  
Kursbetreuer: wird noch benannt  
Veranstaltungsort: **Begegnungsstätte am Friedrichshain,**  
Am Friedrichshain 15, 10407 Berlin  
Anfahrt: Bus 200: H Bötzwowstraße  
Veranstaltungsdauer: **10:00 – 11:30 Uhr**

---

### Dienstag, 14.02.2023

Von der Burg zum Renaissanceschloss:

Von der Landnahme bis zur Herrschaftssicherung der Hohenzollern

### Dienstag, 14.03.2023

Barock: Königliche Schlösser und ländliche Nachahmer

### Dienstag, 11.04.2023

Klassizismus: Musenhöfe hinter neuen Fassaden

### Dienstag, 09.05.2023

Historismus: Der Geldadel klebt Stil ans Haus

(Änderungen vorbehalten!)

## 505K LITERARISCHE ENTDECKUNGEN

Lust auf Land: Vom Weggehen – Dableiben - Zurückkommen

Seit Sascha Stanisc mit seinem Roman „Vor dem Fest“ 2014 den Preis der Leipziger Buchmesse gewann, haben deutschsprachige Dorfromane Konjunktur.

Ist dieser Boom, wie Judith Encke in der FAZ anlässlich des neuen Judith Hermann Romans „Daheim“ 2021 kritisierte, nicht mehr als ein Rückzug in die Innerlichkeit, eine Sehnsucht nach Überschaubarkeit in einer globalisierten Welt?

Anhand exemplarischer Romane soll untersucht werden, ob die literarischen Landschaften Idyllen oder Höllen sind, ob sie eine tragende thematische Rolle spielen oder nur einen pittoresken Hintergrund für die Figuren und deren Geschichten abgeben. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, die Patenschaft für einen Roman, der sie besonders interessiert, zu übernehmen. Näheres zur Roman-Patenschaft besprechen wir in der ersten Kursveranstaltung.

|                            |  |
|----------------------------|--|
| Kosten:                    | Mitglieder: 50 € / Nichtmitglieder: 60 €   |
| Anmeldung / Rücktritt bis: | <b>22.12.2022</b>  |
| Teilnehmerzahl:            | maximal 20   |
| Dozentin:                  | <b>Frau Stefanie Lemke</b>   |
| Kursbetreuer:              | wird noch benannt  |
| Veranstaltungsort:         | <b>Begegnungsstätte am Friedrichshain,</b><br>Am Friedrichshain 15, 10407 Berlin |
| Anfahrt:                   | Bus 200: H Bötzwstraße   |
| Veranstaltungsdauer:       | <b>10:00 – 11:30 Uhr</b>   |

---

### Mittwoch, 15.02.2023: Thematische Annäherung

Fragestellungen zu den Romanen / Roman-Patenschaften

Sasa Stanisc: „Vor dem Fest“, (2014)

### Mittwoch, 15.03.2023: Bittere Wirklichkeit

Alina Herbing: „Niemand ist bei den Kälbern“ (2016)

Dörte Hansen: „Mittagsstunde“, (2018)

### Mittwoch, 19.04.2023: Heile Welt

Peter Stamm: „Heidi“, (2008/2022); Ewald Arenz: „Alte Sorten“, (2019)

### Mittwoch, 17.05.2023: Flucht aufs Land

Juli Zeh: „Über Menschen“, (2021); Judith Hermann: „Daheim“, (2021)

### Mittwoch, 14.06.2023: Neue Betrachtungen

Kristine Bilkau: „Nebenan“, (2022); Daniela Dröscher: „Lügen über meine Mutter“, (2022)

(Änderungen vorbehalten!)

## 506K KÜNSTLERPAARE

Verbunden durch Dichtung oder Theater

Schriftstellerinnen und kunsttätige Frauen haben von je her in der Literaturwissenschaft ein Schattendasein geführt, überflügelt von epochemachenden männlichen Schriftstellern, denen sie nahestanden: Dabei waren sie Mitarbeiterinnen, Geliebte, selbständig Produktive oder zeitlebens Seelenverwandte.

Im Kurs werden Leben und Werk von Frauen an der Seite berühmter Männer gleichermaßen beleuchtet. Die ausgewählten Texte aus der Literatur des 19. und 20. Jahrhunderts sind Grundlage für die Frage: Welchen Einfluss hatten Lebensläufe, Arbeits- und Liebesbeziehung und eine geteilte Weltsicht auf die Werke, welchen Einblick gewähren sie in epochentypische Aspekte und Zeitgeschichte?

|                            |  |
|----------------------------|--|
| Kosten:                    | Mitglieder: 50 € / Nichtmitglieder: 60 €   |
| Anmeldung / Rücktritt bis: | <b>24.01.2023</b>  |
| Teilnehmerzahl:            | maximal 20   |
| Dozentin:                  | <b>Frau Antje Grund</b>  |
| Kursbetreuer:              | wird noch benannt  |
| Veranstaltungsort:         | <b>Begegnungsstätte am Friedrichshain,</b><br>Am Friedrichshain 15, 10407 Berlin |
| Anfahrt:                   | Bus 200: H Bötzwstraße   |
| Veranstaltungsdauer:       | <b>12:30 – 14:00 Uhr</b>   |

---

### Dienstag, 21.02.2023

**Heinrich von Kleists** (1777 -1811) und **Caroline von Günderodes** (1780 - 1806) Dichtungen zeigen Freiheitsbegehren von den geltenden gesellschaftlichen Normen und Scheitern von Versuchen zu Selbstbestimmung: Die Einsicht in diese innere Wahrheit forderte die Lösung durch Freitod.

### Dienstag, 21.03.2023

**Franz Kafkas** (1883 - 1924) und **Milena Jesenskás** (1896 - 1944) Schreiben zeigen gegensätzliche Versuche, Existenzangst zu überwinden: Kafka verarbeitet ein Scheitern literarisch. Jesenská kämpft aktiv durch politische Journalistik gegen Fremdherrschaft und Vernichtung.

### Dienstag, 18.04.2023

**Joseph Roth** (1894 - 1939) und **Irmgard Keun** (1905 -1982) eint in einer Lebensphase (1936 -1938) und im Schreiben ein Kampf ums Überleben: Roth mit Reportagen, Keun mit Romanen der Neuen Sachlichkeit.

### Dienstag, 17.05.2023

**Bertolt Brechts** (1898 - 1956) hochproduktive Arbeit als Theaterdichter hat **Helene Weigel** (1900 - 1971) als eine "Mutter Courage" im Leben und auf dem Theater

gefördert: mit Geschäftssinn bei Existenzsicherung und Theaterorganisation, sowie mit mütterlicher Fürsorge für Kinder, Freunde und Mitarbeiter.

**Dienstag, 13.06.2023**

**Ingeborg Bachmann** (1926 - 1973), **Max Frisch** (1911 - 1991) und **Paul Celan** (1920 - 1970) thematisieren auf je eigene Weise die Frage der Identität in der Nachkriegsgesellschaft: Bachmann in der Abwehr männlicher Macht, Frisch zur Selbstbehauptung durch Spiel mit Identitäten, Celan in der Suche nach Heimat in der Sprache.

---

### **507K FRAUEN UNTERWEGS** Reiseschriftstellerinnen

Frauen entdecken die Welt. Lange Zeit war das Reisen und das Schreiben darüber mit wenigen Ausnahmen eine Domäne der Männer. Im 19. Jahrhundert machten sich Frauen in die Welt auf und hielten ihre Erlebnisse und Abenteuer in ausführlichen Reiseberichten fest. Teils reisten sie in Begleitung ihrer wohlhabenden Männer, teils mit ihrem Klavier, teils verkleidet als Mann. Ein beliebtes Ziel war zunächst der Orient und die Sehnsucht nach Tausendundeiner Nacht. Mit den Texten von Ida Pfeiffer, Gertrude Bell, Ida Hahn-Hahn, Alma M. Karlin, Felicitas Hoppe und anderen wird die weibliche Reiselust im 19. und 20. Jahrhundert entdeckt und vorgestellt.

Kosten: Mitglieder: 40 € / Nichtmitglieder: 50 €  
Anmeldung / Rücktritt bis: **13.01.2023**  
Teilnehmerzahl: maximal 20 pro Kursgruppe  
Dozentin: **Frau Marike Langhorst**  
Kursbetreuer: werden noch benannt  
Veranstaltungsort: **Begegnungsstätte am Friedrichshain,**  
Am Friedrichshain 15, 10407 Berlin  
Anfahrt: Bus 200: H Bötzwowstraße  
Veranstaltungsdauer: **Gruppe 1:** 12:00 –13:30, **Gruppe 2:** 14:00 –15:30 Uhr

---

**Dienstag, 14.02.2023** Europa: Italien und England als Ziele der Grand Tour

**Dienstag, 14.03.2023** Orient: Die Entdeckung des Morgenlandes und die Erkundung des Harems

**Dienstag, 11.04.2023** Die östliche Hemisphäre: Gen Osten zum Himalaya, der Wüste Gobi und bis nach Neuseeland

**Dienstag, 09.05.2023** Die westliche Hemisphäre: Gen Westen, die Reise in die neue Welt

(Änderungen vorbehalten!)

### **508K SPRACHWANDEL ODER SPRACHVERFALL**

#### **Wie und warum sich das Deutsche immer schneller wandelt**

Wer beruflich mit der deutschen Sprache zu tun hat, sei es als Journalist, als Texter-Verfasser, als Übersetzer oder auch als Lehrer (bzw. \*in), kann ein Lied davon singen, wie rasch neue Wörter aufkommen, alltäglich werden – oder auch ebenso rasch wieder verschwinden. Modewörter eben. Hat's schon immer gegeben. Neu und in unserer liberalen Gesellschaft heftig umstritten sind jedoch einerseits die Lockerung grammatischer und orthografischer Regeln („Der Dativ ist dem Genitiv sein Tod“) und andererseits die Tendenz, neue sprachliche Normen aus politisch-moralischen Gründen aufzustellen und vorzuschreiben. Um beides soll es in diesem Kurs gehen.

Kosten: Mitglieder: 40 € / Nichtmitglieder: 50 €  
Anmeldung / Rücktritt bis: **27.03.2023**  
Teilnehmerzahl: maximal 20  
Dozent: **Herr Volker Elingshausen**  
Kursbetreuer: wird noch benannt  
Veranstaltungsort: **Hansbibliothek,** Altonaer Str. 15, 10557 Berlin  
Anfahrt: U9, Bahnhof Hansaplatz

---

**Mittwoch, 26.04.2023, 10:30 Uhr**

„Keiner kann mehr richtig Deutsch, außer ich“. Wie sich Regeln allmählich ändern und wie der Duden dazu steht.

**Mittwoch, 03.05.2023, 10:30 Uhr**

Warum „Stand Up Paddling“ bzw. „SUP“ nicht einfach Stehpaddeln heißt– über die Vorliebe der Deutschen für Anglizismen.

**Mittwoch, 10.05.2023, 10:30 Uhr**

Nun gendert mal schön – von Steuerzahlenden, Anwohnenden und Lehrer\*innen.

**Mittwoch, 17.05.2023, 10:30 Uhr**

„Cancel culture“ – Tabuwörter: Warum darf/soll man das N-Wort, das Z-Wort oder das I-Wort nicht mehr benutzen?

(Änderungen vorbehalten!)



## 608K MUSIKALISCHE EUROPAREISE

Unsere musikalische Europareise führt zu fünf der glanzvollsten und traditionsreichsten Musikstädte Europas. Als erstes besuchen wir anno 1723 die Messestadt Leipzig. Studentische Collegia musica und das bürgerliche Opernhaus sorgen für florierendes Musikleben. Und der Rat wählt endlich einen neuen Musikdirektor und Thomaskantor: Johann Sebastian Bach – nicht eben des Rates Wunsch kandidat. Doch mit Bachs Verpflichtung beginnt die bedeutendste Epoche im Leipziger Musikleben! Weiter geht es nach Venedig. In den 1730er Jahren bringt Vivaldi die Musik der Lagunenstadt auf europäisches Niveau. In seinen Opern wetteifern die berühmtesten Sängerinnen Italiens, und im “Ospedale della pietà”, – Waisenhaus und Konservatorium in einem – musizieren die jungen Damen Konzerte und Kirchenmusik ihres Professors so feurig, dass Zuhörer aus halb Europa anreisen! Prag und Mozart – ein besonderes Kapitel der Musikgeschichte. 1786 hatte “Figaros Hochzeit” ein wahres “Mozartfieber” ausgelöst, das Mozart sehr zu schätzen wusste. Die “Prager Sinfonie” und die Prager Uraufführungen von immerhin zwei seiner drei späten Opern, “Don Giovanni” und “La Clemenza di Tito”, legen von der gegenseitigen Neigung Zeugnis ab. Ebenso wie zahlreiche Legenden ... Um die Mitte des 19. Jahrhunderts brodeln es in Paris: Revolution, Regimewechsel, Baron Haussmanns Stadtumbau. Zugleich ist Paris strahlender Mittelpunkt des europäischen Musiklebens. Mittendrin Charles Gounod und Georges Bizet. Beide erleben ihren Durchbruch mit einer Oper: “Faust” zu Beginn und “Carmen” am Ende dieser unruhigen Zeit – Werke, die unterschiedlicher nicht sein könnten! Der letzte Besuch unserer musikalischen Europareise gilt London – wie Paris Sehnsuchtsort der Musiker. Felix Mendelssohn Bartholdy reist in seinem kurzen Leben nicht weniger als zehnmal nach London. Er wird als Pianist und Dirigent enthusiastisch gefeiert. Und auf einer Reise durch England, Wales und Schottland lässt er sich inspirieren – zur “Hebriden-Ouvertüre” und zur “Schottischen Sinfonie”!

Kosten: Mitglieder: 50 € / Nichtmitglieder: 60 €  
Anmeldung / Rücktritt bis: **15.01.2023**  
Teilnehmerzahl: maximal 20 pro Kursgruppe  
Dozentin: **Frau Dr. Susanne Oschmann**  
Kursbetreuer: werden noch benannt  
Veranstaltungsort: **Begegnungsstätte am Friedrichshain**  
Anfahrt: Bus 200: H Bötzwstraße  
Veranstaltungsdauer: **Gruppe 1: 12:30 -14:00 , Gruppe 2: 14:30 –16:00 Uhr**

**Mittwoch, 15.02.2023** Leipzig 1723: Wer wird neuer Thomaskantor?

**Mittwoch, 01.03.2023** Vivaldis Venedig;

**Mittwoch, 15.03.2023** Prag im Mozartfieber;

**Mittwoch, 29.03.2023** Pariser Leben: Von Gounod zu Bizet;

**Mittwoch, 12.04.2023** Felix Mendelssohn Bartholdy in London

## 705 UMBRÜCHE DER DEUTSCHEN GESCHICHTE IM 19. UND 20. JAHRHUNDERT

Die Vorträge thematisieren jeweils eine kurze Zeitepoche, beleuchten Wendepunkte und auch mögliche Alternativen, die sich an jenen historischen Wendepunkten ergeben hätten können. Dabei geht es darum, lebendig, unter Berücksichtigung von unterschiedlichen Dokumenten und Materialien (Quellentexte, literarische Texte, Fotos und Tonaufnahmen) die historischen Entwicklungen lebendig nachzuzeichnen, um auch mit den Teilnehmern darüber ins Gespräch zu kommen. Gerade bei den letzteren Themen ist auch das Gespräch der Teilnehmer als Zeitzeugen von Interesse.

Kosten: Mitglieder: 60 € / Nichtmitglieder: 80 €  
Anmeldung / Rücktritt bis: **24.02.2023**  
Teilnehmerzahl: maximal 20 pro Kursgruppe  
Dozent: **Herr Dr. Maurice Schuhmann**  
Kursbetreuer: werden noch benannt  
Veranstaltungsort: **Begegnungsstätte am Friedrichshain,**  
Am Friedrichshain 15, 10407 Berlin  
Anfahrt: Bus 200: H Bötzwstraße  
Veranstaltungsdauer: **Gruppe 1: 12:30-14:00, Gruppe 2: 14:30-16:00 Uhr**

**Montag, 27.03.2023** Vormärz – Das Streben nach einer liberalen Demokratie und eine gescheiterte Revolution.

Aspekte sind hier das Hambacher Fest, der Deutsche Zollverein, Forderungen nach einer Liberalisierung und die Revolution von 1848.

**Montag, 03.04.2023** 1871 – Kleindeutsche Lösung und Revolution von oben.

Aspekte sind hier die Thematisierung von klein- und großdeutscher Lösung, die Problematik einer Revolution von oben und die Bedeutung der Reichsgründung im damaligen europäischen Kontext.

**Montag, 24.04.2023** 1918/19 – Die ungewollte Macht der Sozialdemokratie und das Ringen um eine liberale und repräsentative Demokratie.

Aspekte sind hier das Ringen um eine liberale bzw. rätendemokratische Verfassung, die Einführung des Frauenwahlrechts und das schwere Erbe des Kaiserreiches.

**Montag, 08.05.2023** 1933 – Beginn des schwärzesten Kapitels der deutschen Geschichte.

Aspekte sind hier die Machtergreifung und die Rahmenbedingungen, die diese ermöglichten und auch deren Wirkung im Ausland.

**Montag, 22.05.2023**

1949 – Gründung der beiden deutschen Staaten und die vermeintliche Option auf einen vereinten, neutralen Staat.

Aspekte sind hier die Diskussion um die Zweistaatenlösung, die Stalinnote und die Wiedervereinigung als Staatsziel in der BRD..

## Montag, 05.06.2023

1989 / 1990 – Zwischen Hoffnung auf einen reformierten Sozialismus und dem Wunsch nach Wiedervereinigung.

Aspekte sind hier die Oppositionsbewegung(en), die Debatten um eine reformierte DDR und über einen neuen Verfassungsentwurf, die unterschiedlichen Möglichkeiten einer Wiedervereinigung

---

## 713K ANTIKE WELTEN – MIT SIEGELN VERSEHEN...

### Was uns Rollsiegel über das Leben im Alten Orient erzählen

Als Rollsiegel im 19. Jahrhundert im Rahmen früher Ausgrabungen wiederentdeckt wurden, faszinierten die kleinen Kunstwerke aus Halbedelsteinen zunächst als Schmuck oder kostbare Sammelobjekte. Die Bedeutung der Steinzyylinder als archäologische Quellen wurde erst später erkannt. Rollsiegel entstanden im 4. Jt. vor Chr.–parallel zu den Anfängen der Schrift – als innovatives Verwaltungsinstrument. In den folgenden Jahrtausenden spielten sie für die altorientalischen Kulturen eine zentrale Rolle. Die Siegelbilder machen aktuelle Themen, künstlerische Trends sowie Alltagsgegenstände sichtbar und ermöglichen zudem eine zeitliche Einordnung.

Der Kurs gibt anhand zahlreicher Siegel und Siegelabrollungen einen Überblick über die sich wandelnden Funktionen der Rollsiegel sowie deren wissenschaftliche Bedeutung. Zudem werden ausgewählte Siegelbilder analysiert und mit archäologischen Funden und Texten in Zusammenhang gebracht. So erhalten wir anhand der kleinen Steinzyylinder Einblicke in Alltag, Bürokratie und Mythen der altorientalischen Gesellschaften.

Kosten: Mitglieder : 40 € / Nichtmitglieder: 50 €  
Anmeldung / Rücktritt bis: **10.01.2023**  
Teilnehmerzahl: maximal 20 pro Kursgruppe  
Dozentin: **Frau Dr. Nicola Crüsemann**  
Kursbetreuer: werden noch benannt  
Veranstaltungsort: **Internationales Handelszentrum, Friedrichstr. 95,**  
Anfahrt: S + U Bhf. Friedrichstr.  
Veranstaltungsdauer: **Gruppe 1: 10:00--11:30, Gruppe 2: 12:00--13.30 Uhr**

---

**Freitag, 10.02.2023: Ein innovatives Verwaltungsinstrument** – Anfänge und Funktionen der Rollsiegel in der altorientalischen Gesellschaft

**Freitag, 17.02.2023: „Lege mich wie ein Siegel an deine Brust...“** – Über Siegelbesitzer und magische Verbindungen

**Freitag, 24.02.2023: „Das Handwerk des Steinschneiders...“** – Werkzeuge, Materialien und die gesellschaftliche Stellung der Siegelschneider

**Freitag, 03.03.2023: Kleine Kunstwerke und Bilderrätsel**–Siegelbilder als Informationsquellen zu Alltag und Mythen der altorientalischen Welt

## 813K IM TIERGARTEN – GANZHEITLICHES GEDÄCHTNISTRAINING DRINNEN UND DRAUSSEN

In diesem Kurs werden drei Spaziergänge draußen im Park mit vielfältigen Gedächtnisübungen zu Natur, Wasser und Steinen verknüpft mit zwei Kurseinheiten drinnen mit unterhaltsamen und spannenden Trainingsaufgaben zu Mnemotechniken, Wahrnehmung, Konzentration, Kreativität, Sprachschatz und Denkflexibilität zur Förderung der Gedächtnisleistung und des Wohlbefindens.

Kosten: Mitglieder: 50 € / Nichtmitglieder: 60 €  
Anmeldung / Rücktritt bis: **20.03.2023**  
Teilnehmerzahl: maximal 10  
Dozentin: **Frau Kjestina Nißen**  
Kursbetreuer: wird noch benannt

---

### Mittwoch, 19.04.2023, 10:30-12:00 Uhr

Treffpunkt: Hansabibliothek, Altonaer Str. 15, 10557 Berlin  
Anfahrt: U9, Bahnhof Hansaplatz

### Mittwoch, 26.04.2023, 10:30-12:00 Uhr; STEINE

Treffpunkt: Potsdamer Platz, Ecke Bellevuestraße  
Anfahrt: S1, S2, S25, S26, Bus M41, M85, 200, 300

### Mittwoch, 03.05.2023, 10:30-12:00 Uhr: NATUR

Treffpunkt: Bushaltestelle Tiergartenstraße, Seite Tiergarten  
Anfahrt: Bus 200

### Mittwoch, 10.05.2023, 10:30-12:00 Uhr: WASSER

Treffpunkt: S-Bahnsteig Station Tiergarten  
Anfahrt: S 3, S5, S7, S9 Tiergarten

### Mittwoch, 24.05.2023, 10:30-12:00: Uhr

Treffpunkt: Hansabibliothek, Altonaer Str. 15, 10557 Berlin  
Anfahrt: U9, Bahnhof Hansaplatz

(Änderungen vorbehalten!)